

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13. März. Heute ließ ich für Dr. H. Swarzenski in Berlin Aufnahmen aus Cod. To 15, f. 69, und Tqu 14, F.9, machen.

15. März. Oberst d. R. v. Plank schenkte 134 Kunstblätter, 5 illust. Hefte u. 2 Landkarten.

17. März. Heute erhielt ich von Frau Tallavania nebst anderem das Meldungsbuch ihres verstorbenen Gatten worin sich zweimal die Unterschrift Bruckners findet.

19. März. Heute machte Oberlehrer i.R. Fürböck für die Beilage zur "Tagespost" Aufnahmen von der Bibliothek, dem Festsaal, Speicher, der Liberei und einem Blatt aus Mondsee (c. 800). (siehe Tagespost v. 7. 4. 1934)

Herr Ing. Leister spendete 5 weitere Bände.

21. März. Heute erschien der Oberregierungsrat Kohlert mit dem Amtssekretär Hötzmanseder und eröffnete mir, daß er im Auftrage der Landesregierung und des Sicherheitsdirektors komme. Es sei die Anzeige erstattet worden, daß im Leihamente ein Plakat affichiert sei, dessen Inhalt eine Förderung der verbotenen nationalsozialistischen Partei darstelle. Ferner sollte ich dem Heizer Ehrlich einen Verweis wegen seines Beitrittes zur Vaterländischen Front erteilt haben. Ich klärte den Herrn Oberregierungsrat, der sehr feierlich tat, auf, daß das Plakat nichts sei als das Preisausschreiben der Akademie für deutsches Recht, das ich zugesandt erhielt und affichieren ließ, weil sich in Linz möglicherweise reichsdeutsche Bewerber befinden oder auch sonstige Interessenten aus dem Deutschen Reiche. Dem Heizer sei von mir nicht sein Beitritt zur Vaterländischen Front ausgestellt worden, sondern der Umstand, daß er davon zwar dem Herrn Dr. Mayer, nicht aber mir Mitteilung gemacht habe. Ich müsse als Direktor wissen, welchen politischen Verbänden mein Personal angehöre. Daraufhin wurde ein Protokoll aufgenommen, ebenso mit Dr. Mayer u. Ehrlich, deren unbeeinflusste Aussagen sich mit der meinigen deckten. -Es ist eine Lust zu leben! Ich bat um Bekanntgabe der Namen der beiden Denunziaten oder des Denunziaten.

In der "Tagespost" vom 7. April ist ein Aufsatz von Julius Wimmer über die Studienbibliothek enthalten, ebenso in der Beilage eine Notiz mit Bildern. Viel Unsinn.

Wohnung sakramt. Darf nur der Direktor der Bibliothek die Antewohnung dauernd entbehren und es wäre doch so wichtig, daß der verantwortliche Leiter im Hause wohnt, das solche Werte birgt.